

25. September 1948

Blatt 286

Ausstellung im Margaretner Volksbildungshaus

In der Zeit vom 4. bis 31. Oktober findet im Margaretner Volksbildungshaus in der Stöbergasse anlässlich der Wiederkehr des 100. Jahrestages der Wiener Oktoberrevolution eine Ausstellung statt, die aus den Beständen der Städtischen Sammlungen und der Stadtbibliothek zeitgenössische Bilder, Dokumente und Erinnerungsgegenstände zeigen wird. Die Ereignisse vom 6. Oktober an bis zur vollständigen Niederwerfung am 31. Oktober werden in eindrucksvoller Weise dem Beschauer nahegebracht, aber auch die Zeit der Bedrückung, die nunmehr über Wien hereinbricht, die Welle der Verhaftungen und Hinrichtungen, die Belastungen durch den Belagerungszustand und die Besatzung. Daneben werden die sozialen und wirtschaftlichen Spannungen, die zur Revolution führten und der Verlauf der Ereignisse selbst von den stürmischen Märztagen bis zum bitteren Ende des Oktober in Bildern dramatisch aufgezeigt.

Die Ausstellung ist bei freiem Eintritt täglich von 9 bis 16 Uhr geöffnet.

Gedenktage - Oktober 1948

1. Max Graf, Musikschriftsteller	75. Geburtstag
5. Ewald Balsler, Schauspieler	50. Geburtstag
5. Philipp Stubenrauch, Maler und Kupferstecher	100. Todestag
8. Max Slevogt, Maler	80. Geburtstag
13. Theodor Charlemont, Bildhauer	10. Todestag
13. Josef Keil, Altertumsforscher, Professor a.d. Universität Wien	70. Geburtstag
16. Adalbert Prey, Astronom, Professor an der Universität Wien	75. Geburtstag
16. Eugene O'Neill, Schriftsteller	60. Geburtstag
16. Rudolf Schwerzek, Bildhauer	100. Geburtstag
18. Koloman Moser, Maler	30. Todestag
18. Hans Ranzoni, Maler	80. Geburtstag
18. Franz von Wieser, Geograph	100. Geburtstag
24. Puvis de Chavanne, Maler	50. Todestag
24. Ernst Barlach, Bildhauer und Dichter	10. Todestag
24. Eröffnung der Ersten Hochquellenleitung 1873	
25. Karl Emil Franzos, Schriftsteller	100. Geburtstag
26. Ferdinand Schmutzer, Radierer	20. Todestag
26. Eröffnung des Moskauer Künstlertheaters 1898	
30. Paul Troger, Maler	250. Geburtstag

Berühmter englischer Archäologe hält in Wien Vorträge

Professor V. Gordon Childe ist aus London in Wien eingetroffen, um hier zwei Vorträge zu halten. Professor Gordon Childe, einer der berühmtesten Archäologen der Welt, hat durch eine große Zahl fachlicher und durch viele populäre Darstellungen der menschlichen Urgeschichte wie kein anderer seiner Fachkollegen für eine wissenschaftliche und umfassende Darlegung der frühesten Zeiten der Menschheitsentwicklung geworben. Seine in ganz billigen englischen Ausgaben erschienenen Bücher "Der Mensch erschafft sich selbst" und "Was geschah in der Geschichte" sind in Riesenaufgaben in der ganzen angelsächsischen Welt verbreitet. Sein soeben in Neuauflage erschienenenes großes Werk "Die Morgenröte der europäischen Geschichte" behandelt sein Thema in allumfassenderweise und berücksichtigt auch die bisher nur wenig erschlossene sowjetrussische archäologische Literatur. In deutscher Übersetzung erschien hier in Wien sein Büchlein "Die Geschichte der Werkzeuge" und sein neuestes populäres Buch "Geschichte" wird hier in den nächsten Tagen veröffentlicht werden.

Professor Childe wird Dienstag, den 28. September, um 18.30 Uhr im "Institut für Wissenschaft und Kunst", Wien 7., Museumstraße 5, über das Thema "Evolution und Diffusion als Deutungsprinzipien in der Archäologie" in deutscher Sprache, und am Mittwoch, den 29. September um 19.15 Uhr, in der British-Österreichischen Gesellschaft, Wien 1., Seilerstätte 16, in englischer Sprache über das Thema "Die Idee des Fortschrittes im Lichte der Archäologie" sprechen.
